

Verhalten im Notfall

1. Schauen

- Situation überblicken
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

2. Denken

- Gefahr für Helfende ausschliessen
- Gefahr für andere ausschliessen
- Gefahr für Patienten ausschliessen

3. Handeln

- Selbstschutz
- Unfallstelle absichern und signalisieren (Pannendreieck, Warnblinker)
- Maschinen abschalten
- Nothilfe leisten

Keine Nothilfe bei Gefahr für den Helfer (z. B. Strom)!
Die Alarmierung der Rettungskräfte stellt in diesem Fall die wichtigste Massnahme dar.

Alarmierung

Folgendes Meldeschema ist lebenswichtig und sollte zwingend eingehalten werden. Vor dem Telefonieren wenn möglich Notizen machen, um Fragen der Notrufzentrale beantworten zu können. Bei mehreren Helfern die Alarmierung delegieren.

- **Wo** befindet sich die Unfallstelle?
- **Wer** telefoniert? Name, Rückrufnummer
- **Was** ist passiert? Art der Notfallsituation
- **Wann** ist der Unfall geschehen?
- **Wie viele** Personen sind verletzt oder erkrankt?
- **Wie** ist der Zustand des Patienten? (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf)
- **Weitere** Gefahren und wichtige Informationen?
- **Rückmeldung:** Die Person, die alarmiert hat, meldet sich wieder an der Unfallstelle zurück!

Notfallnummern

- 144 Sanität:** Notfälle, immer wenn es Verletzte gibt
- 117 Polizei:** Verkehrsunfall, Verbrechen
- 118 Feuerwehr:** Einklemmte Personen, Brand, Explosionsgefahr, Vergiftungsgefahr in der Umgebung
- 112 Europäischer Notruf:** In ganz Europa erreichbar. Auch ohne SIM-Karte im Mobilfunktelefon
- 1414 Rega:** Bei Schwerverletzten, bei Gebirgsunfällen, bei schwer zugänglichen Unfallstellen
- 145 Tox-Zentrum:** Bei Vergiftungsnotfällen ohne Bewusstseinsstörung

Was tun bei Verbrennungen?

1. Grad (Rötung, Schmerzen)

- Mit Wasser 15–20 °C (handwarm) kühlen. Mind. 5 Min., bis kein Brennen mehr da ist
- Keine Seife, Butter usw. verwenden

2. Grad (Rötung, Blasenbildung)

- Mit Wasser 15–20 °C (handwarm) kühlen. Mind. 10 bis 20 Min.
- Blasen nicht öffnen
- Keine Cremes oder alte Hausmittel auftragen
- Wunde mit einem sterilen Verband abdecken
- Alarmierung der Sanität nach Bedarf

3. Grad (Verkohlung, Verschorfung)

- Wenn möglich Kleidungsstücke entfernen
- Mit Wasser 15–20 °C (handwarm) kühlen. Achtung: Verunfallte Person nicht unterkühlen!
- Alarmierung der Sanität
- Kühlung, bis Sanität eintrifft
- Verunfallte Person nicht alleine lassen

Was tun bei weiteren Symptomen?

Allergien

Bei Ausschlag, Juckreiz oder Schwellungen an Händen, Füssen oder Gesicht sowie Verlangsamung der Atmung ist eine Alarmierung der Sanität notwendig.

Erstickungsgefahr

- Bei erwachsenen Personen und Kindern über einem Jahr: 5x fest zwischen die Schulterblätter auf den Rücken schlagen
- Anschliessend: 5x Oberbauchkompressionen durchführen

Vergiftung

- Feststellen, was eingenommen wurde. Wann? Und wie viel?
- Sofortiger Anruf beim Tox-Zentrum
- Bei auffälligem Verhalten, eintretender Bewusstlosigkeit oder Atemnot zusätzliche Benachrichtigung der Sanität

Blutstillung

Selbstschutz: Zum Schutz vor gefährlichen Infektionskrankheiten direkten Kontakt mit fremdem Blut vermeiden (Schutzhandschuhe).

Behandlungsstrategie

1. Verletzte Person flach lagern
2. Verletzten Körperteil hochhalten
3. Gegendruck mit saugfähigem Material (Verbandspatrone, Kompresse und Gazebinde, Dreiecktuch, Stoffstücke, Handtuch) auf die Wunde ausüben
4. Blutung mit Druckverband stoppen (kann die Blutung nicht gestillt werden, wird ein weiterer Druckverband direkt über dem ersten angebracht)
5. Nach der Blutstillung den verletzten Körperteil hochlagern und ruhigstellen. Bei Verdacht auf Arm- oder Beinbruch auf das Hochlagern verzichten
6. Alarmieren: Starke Blutungen gehören in ärztliche Behandlung!